Veranstalter

TOWARZYSTWO POLSKO-NIEMIECKIE W TORUNIU

DEUTSCH-POLNISCHE GESELLSCHAFT GÖTTINGEN E.V.
TOWARZYSTWO NIEMIECKO-POLSKIE W GETYNDZE

UNIWERSYTET MIKOŁAJA KOPERNIKA W TORUNIU
Katedra Literatury i Kultury Krajów Niemieckojęzycznych XIX-XXI Wieku

CENTRUM SZTUKI WSPÓŁCZESNEJ ZAMEK W TORUNIU
CENTRE OF CONTEMPORARY ART CASTLE IN TORUN

Partner

ART SUPPLEMENT

GALERIE ALTE FEUERWACHE

Finanzielle Unterstützung

FUNDACJA WSPÓŁPRACY POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG FÜR DEUTSCH-POLNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Auswärtiges Amt

SANDDORF STIFTUNG

DAAD

Seminaria Toruńsko-Getyńskie
Göttinger-Thorner Seminare

8-9.10.2021

2. Göttinger-Thorner Seminar

DIE POLEN IM DEUTSCHEN –
DIE DEUTSCHEN IM POLNISCHEN FILM

Info zum Projekt:

Das Projekt stellt die Fortsetzung der im Oktober 2019 initiierten Göttinger-Thorner Seminare / Seminaria Toruńsko-Getyńske dar. Es schreibt sich in die intensive Zusammenarbeit der Polnisch-Deutschen Gesellschaft Thorn und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Göttingen sowie der Partnerstädte Thorn und Göttingen ein.
Das diesjährige Seminarthema lädt dazu ein, in offener Atmosphäre über das gegenwärtige Bild der Polen in Deutschland und die aktuelle Wahrnehmung der Deutschen in den Augen der Polen zu diskutieren. Ausgehend von zwei Filmen, die den SeminarteilnehmerInnen vorgeführt werden, möchten wir zusammen überlegen, welche Stereotype aktuell dominieren, wie die polnisch-deutschen und die deutsch-polnischen Beziehungen heute aussehen. Dabei werden uns Experten, die wir eingeladen haben, unterstützen, u.a. die Regisseure der Filme sowie Film- und Medienwissenschaftler.
Das Ziel unseres Projektes ist es auch, ähnlich wie im Jahr 2019, die Thorner und Göttinger (und allgemein die polnischen und deutschen) KünstlerInnen einander näher zu bringen. Diesmal unterstützt uns dabei maßgeblich das Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Thorn, dank dem u.a. die ganze Veranstaltung im modernen Gebäude des Zentrums stattfindet.
Unseren SeminarteilnehmerInnen wird also ein reichhaltiges Programm angeboten: Sie werden sich polnische und deutsche Filme anschauen, sich an interessanten Diskussionen beteiligen, sie werden aber auch am anregenden Begleitprogramm teilnehmen können. Denn unsere polnisch-deutsche Begegnung beginnt am Freitag Abend mit dem stimmungsvollen Recital des in Göttingen lebenden Gitarristen Danilo Oberdan Napoleoni, und die Filmvorführungen sowie Diskussionen werden am Samstag Nachmittag anhand des Monodramas von Przemysław Wojcieszek künstlerisch weiter reflektiert. Für unsere PartnerInnen, Teilnehme und Gäste aus Deutschland wird es außerdem die Gelegenheit geben, aktuelle Ausstellungen des Zentrums für Zeitgenössische Kunst zu besuchen.
Die Initiative findet dank finanzieller Unterstützung von der Stiftung für Deutsch- Polnische Zusammenarbeit, der Sanddorf-Stiftung und dem DAAD statt.

Programm
9.01.2021 (Freitag)
Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Thorn,
Wały Generała Władysława Sikorskiego 13

19:30
Gitarrenkonzert **DANILO OBERDAN NAPOLEONI** (Göttingen)

7.11.2020 (Samstag)
Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Thorn
Wały Generała Władysława Sikorskiego 13
10:00-13:00

Eröffnung des 2. Göttinger-Thorner Seminars:
Dr. Aleksandra Burdziej (Polnisch-Deutsche Gesellschaft Thorn / Nikolaus-Kopernikus-Universität Thorn)
Harm Adam (Deutsch-Polnische Gesellschaft Göttingen),
Dr. Radosław Osiński (Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Thorn):

Filmvorführung „Wieś Pływających Krów" („Dorf der schwimmenden Kühe", mit deutschen Untertiteln)
Kaffeepause
Podiumsdiskussion Nr. 1: „Die Deutschen in den Augen der Polen" (**Katarzyna Trzaska** – Filmregisseurin, **Dr. Margarete Wach** – Universität Siegen, Moderation: **Dr. Radosław Osiński** – Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Thorn)
13:00-14:30
Mittagspause
14:30-17:00
Filmvorführung „Hochzeitspolka" „Weselna Polka"
Kaffeepause
Podiumsdiskussion Nr. 2: „Die Polen in den Augen der Deutschen" (**Dr. Ewa Fiuk** – Kunstinstitut der Polnischen Akademie der Wissenschaften/Polnisch-Deutsche Gesellschaft in Krakau, **Dr. Andrzej Dębski** – Willy Brandt Zentrum in Wroclaw, Moderation: **Dr. Andrzej Kaluza** – Deutsches Polen-Institut in Darmstadt)
18:30
Monodrama: "Frau Arndt ist systemrelevant" (Regie: **Andreas Visser**, Textautor: **Przemysław Wojcieszek**)
20:30
Gemeinsames Abendessen

Koordinatoren des Projekts:
Dr. Aleksandra Burdziej: aburdziej@umk.pl
(Polnisch-Deutsche Gesellschaft Thorn/Nikolaus-Kopernikus-Universität Thorn)
Dr. Adam Jarosz: mailofadam@tlen.pl
(Polnisch-Deutsche Gesellschaft Thorn)
Harm Adam: H.Adam@menge-noack.de
(Deutsch-Polnische Gesellschaft Göttingen)
Dr. Radosław Osiński
(Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Thorn):
radoslaw.osinski@csw.torun.pl
Piotr Waśniewski (Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Thorn): piotr.wasniewski@csw.torun.pl

---

Achtung: Wegen der Pandemie (COVID-19) wird die gesamte Veranstaltung beim Einhalten der sanitären Regeln und Normen stattfinden (Distanz, Mundschutz, Desinfektion). Die Teilnahme am Seminar ist nur mit gültigem Covid-19-Pass oder Genesungszeugnis möglich.